

VORWORT

Wie seit 1787 erscheint auch das diesjährige Hamburger Adressbuch wieder um die Jahreswende. Das im vorliegenden Jahrgang 4100 Seiten umfassende Nachschlagewerk vereinigt in seinem Inhalt Hamburg, Altona, Wandsbek und einen weiten Umkreis. Mit hunderttausenden Adressen und einer erschöpfend vielseitigen Orientierung aus allen Gebieten des Großstadtwe-ens gibt es ein zwar zusammengedrängtes, doch gut übersichtliches Gesamtbild, dem in jedem Jahre eine weitere Ausdehnung gegeben wird. Auf die stetige Bereicherung des gemeinnützigen Inhalts des Bürgerbuchs, als welches das Adressbuch anzusprechen ist, sei besonders hingewiesen.

Vor hundert Jahren hatte der damalige Verleger sich im Adressbuch 1829 auch wieder zu einem Vorwort entschlossen, obgleich er ihm früher abgeschworen hatte. Veranlassung zu der Wiedereinfügung eines Geleitwortes war eine bescheidene Erweiterung des Buches, auf die er im Vorwort hinwies, wie aus dem hier abgedruckten Faksimiledruck zu ersehen ist, der auch nach anderen Richtungen hin heute zugleich als Zeuge einer früheren Zeit nicht ohne Interesse sein dürfte.

Wir folgen dem Vorgänger in der Einleitung zum Buch auch diesmal und geben nachstehende Zusammenstellung von den Einzelheiten an neuem Inhalt der Ausgabe 1929, das in seiner Gesamtheit für das Adressbuch wiederum eine erwünschte Vervollständigung zu sein vermag.

Gleich der erste Abschnitt verursachte in Berücksichtigung der am 1. Mai 1928 in Wirksamkeit getretenen Umbenennungen und Neugliederungen der Behörden und Verwaltungszeige umfangreiche Änderungen in der bisherigen Struktur, wie solche auch in beigefügten Skizzen zur übersichtlichen Darstellung gebracht sind.

Die Sonderbeiträge, in der Adressbuch-Ausgabe 1925 erstmalig mit 24 Seiten eingereiht, erreichen im Adressbuch 1929 einen Umfang von 120 Seiten und bringen nebst Bildern allgemein interessierende, auch für spätere Nachschlagenden wertvolle Auszüge und Aufsätze aus den verschiedensten Gebieten: Hamburgs Bürgermeister 1861 bis 1928; die Inhaber von Plaketten für treue Arbeit im Dienste des Volkes und die Empfänger der hamburgischen Rettungsmedaille; Hamburgs Handel und

V o r w o r t .

Obgleich die Herausgeber des Hamburgischen Adressbuchs seit mehreren Jahren keine besondere Veranlassung gefunden, dasselbe mit einem Vorwort zu versehen: so glauben sie dennoch das diesjährige nicht ohne eine solche einleitende Notiz ihren werthen Mitbürgern vorlegen zu dürfen, da das Buch in der letzten Zeit bedeutend an Reichhaltigkeit und Ausdehnung gewonnen hat. Die Andeutung dieser Verbesserungen und Erweiterungen, welche hier nur im Allgemeinen geschehen kann, hat keinen andern Zweck, als die Benutzung des Buches zu erleichtern.

Eine gewiss sehr willkommene Bereicherung desselben ist das Seite IX befindliche Verzeichniss der hier residirenden fremden Herren Gesandten und Consuln. Die Herausgeber sprechen ihren Dank für die, bey Entwerfung desselben, erfahrene gütige Unterstützung aus.

Neu sind ferner hinzugekommen, oder ergänzt, die Verzeichnisse mehrerer städtischen Behörden, auf Seite XVII, XLVIII, XLIX und LIV.

A

B

Die Lokal-Notizen erscheinen nicht nur größtentheils gänzlich umgearbeitet, sondern man wird auch manche ganz neue Artikel aufgenommen finden, die sowohl für Fremde als Einheimische Interesse haben.

Bey den nicht unbedeutenden merkantilschen Beziehungen die zwischen unserer Stadt und Holstein obwalten, wird man gewiss nicht ungern, Seite 302, 305 und 319 ein — so weit es die Zeit erlaubte — ziemlich ausgedehntes Verzeichniss von Adressen aus Glückstadt, Kiel und Rendsburg bemerken. Auch dürfte, namentlich für Fremde, die 20 bis 30 Meilen der Umgegend darstellende, von dem Herrn Geographen Lohse sorgfältig bearbeitete Karte, keine unwillkommene Zugabe seyn; man kann das Buch jedoch auch ohne dieselbe bekommen.

Dies wären die hauptsächlichsten Gegenstände, auf welche die Herausgeber die Aufmerksamkeit ihrer verehrten Mitbürger zu richten gewünscht haben, sie empfehlen ihre Arbeit übrigens der nachsichtvollen Theilnahme derselben.

Am 17ten December 1828.

Die Hermann'schen Erben,
Herausgeber des Adressbuchs.

Verkehr 1928; Hamburgs Seeschiffahrt; Hamburger Musikleben; Die Hamburgische Universität; Das Problem des Ozeanfluges; Hamburg im Luftverkehr 1928; Der Großstadtverkehr; ferner Statistisches, Geschichtliches, die ergänzte Chronik, Sportliches aus Groß Hamburg und die neuesten Kontor-Hochhäuser „Möhlenhof“ und „Sprinkenhof“. Auch die Bildnisse der Bürgermeister Dr. Petersen, Dr. Schramm† und des Oberlandesgerichts-Präsidenten Kieselbach haben in dem Abschnitt „Sonderbeiträge“

Aufnahme gefunden. Das Titelblatt zu diesem Abschnitt orientiert über die statistischen, geschichtlichen und sportlichen Beiträge im einzelnen.

Die am Anfang des zweiten Bandes aufgenommenen Bestimmungen aus dem Bau-, Grundstücks-, Wohn- und Mietrecht, wichtig für Baugewerbetreibende, Grundeigentümer, Vermieter und Mieter sind für die Ausgabe 1929 an Hand neuer Bestimmungen fortlaufend ergänzt. Ihnen schließt sich erstmalig eine